FORMBLATT NR. 3317-121D REV B

TORO®

5 H.P. Gartensauger/ Gebläse

MODELL NR. 62924 - 5900001 UND DARÜBER

Bedienungsanleitung

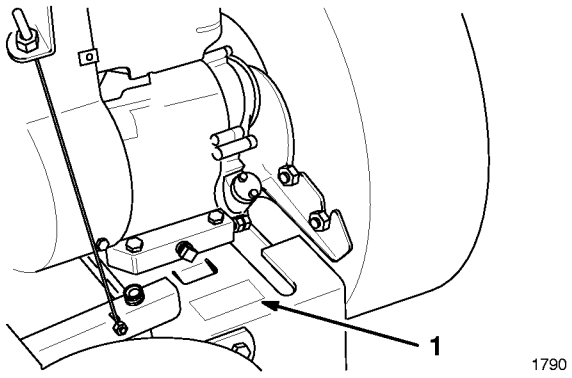
WICHTIG: Diese Anleitung muß sorgfältig durchgelesen werden. Sie enthält Informationen zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Sicherheit anderer. Machen Sie sich auch mit dem Reglern und ihrer Anwendung vertraut, bevor Sie das Produkt zum ersten Mal einsetzen.

Einleitung

Wir danken Ihnen, daß Sie sich für ein Toro Produkt entschieden haben.

Toro ist an zufriedenen Kunden interessiert. Wenden Sie sich daher jederzeit an Ihren zuständigen, autorisierten Vertragshändler, wenn Sie in Bezug auf Service oder original Toro Ersatzteilen Hilfe oder sonstige Informationen benötigen.

Wenn Sie Sich an Ihren Vertragshändler oder an das Werk wenden, sollten Sie immer das jeweilige Modell und die Seriennummer griffbereit haben. Diese Angaben erleichtern es dem Händler oder dem Kundendienst genaue Angaben über Ihr bestimmtes Produkt machen zu können. Sie finden den Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer an einer bestimmten Stelle auf Ihrem Gerät. Siehe untere Abbildung.



1. Aufkleber mit Modell- und Seriennummer

Zur Vereinfachung tragen Sie die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes in den unten dafür vorgesehenen Raum ein.

Modell Nr: _____

Serien Nr: _____

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, um sich mit dem sachgemäßen Gebrauch und der richtigen Wartung des Gerätes vertraut zu machen.

Damit können Sie die Verletzungsgefahr für sich und andere sowie eine Beschädigung des Geräts vermeiden. Obwohl Toro Produkte entwirft, herstellt und vertreibt, die dem neuesten Stand der Technik entsprechen, sind Sie für den sachgemäßen und sicheren Gebrauch Ihres Gerätes verantwortlich. Es liegt auch in Ihrer Verantwortung andere Personen, die Ihr Gerät benutzen, über die sichere Handhabung einzuweisen.

Das Toro Warnsystem in dieser Betriebsanleitung kennzeichnet potentielle Gefahren und enthällt besondere Sicherheitsinformationen, die Sie und andere vor Verletzungen, möglicherweise sogar tödlichen Verletzungen bewahren sollen. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Signalwörter, die die jeweilige Gafahrenstufe kennzeichnen. Seien Sie jedoch ganz unabhängig von der jeweiligen Gefahr immer besonders vorsichtig.

GEFAHR zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Zwei weitere Begriffe werden zum Hervorheben von Informationen verwendet. “Wichtig” lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen und “Beachte” hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Sie bestimmen die linke und rechte Seite der Maschine indem Sie sich in der normalen Bedienungsposition hinter die Machine stellen.

©The Toro Company – 1995, Rev. 1996
All Rights Reserved
Printed in USA

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Sicherheitshinweise	3
Sichere Anwendungsverfahren	3
Symbolverzeichnis	6
Montage	8
Teileliste	8
Montage des oberen Lenkerholmes und der Steuerungen	9
Montage des Auswurfkanals und des Sacks	10
Montage der Ansaugdüse	11
Vor Inbetriebnahme	12
Öl	12
Benzin	13
Betrieb	14
Starten des Motors	14
Den Motor abstellen	14
Einstellen des Ansauggehäuses	14
Antriebsregelung	15
Entleeren des Auffangsacks	15
Sackentlüftung	16
Umstellung von Ansaug- auf Gebläsebetrieb	16

	Seite
Wartung	19
Wechsel des Motoröls	19
Benzin ablassen	20
Wartung des Luftfilters	20
Schmieren der Laufrollen und Gelenkverbindungen	21
Schmieren der hinteren Spannrolleneinheit	21
Reinigen der Kühlrippen	21
Zündkerzenwechsel	21
Einstellen des Vergasers	22
Einstellen des Antriebsriemens	23
Auswechseln des Antriebsriemens	23
Einstellen der Antriebsvorrichtung	25
Lagerung	27
Treibstoff	27
Motor	27
Reinigung	28
Allgemeines	28
Wiederinbetriebnahme nach Lagerung	28

Sicherheitshinweise

Diese Maschine wurde entworfen und geprüft, um eine relativ sichere Anwendung zu ermöglichen, vorausgesetzt der Anwender hält sich streng an die folgenden Sicherheitsbestimmungen. Jeder unsachgemäße Gebrauch oder jede falsche Wartung durch den Anwender oder Besitzer kann zu Verletzungen führen. Um die potentielle Verletzungsgefahr zu verringern, sollten Sie sich an diese Sicherheitsbestimmungen halten und immer auf das Sicherheits-Warnsymbol ⚠ achten, das VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR — bedeutet - "persönliche Sicherheitshinweise." Nichtbeachtung der Hinweise kann zu Verletzungen führen.

Sichere Anwendungsverfahren

⚠ WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR
- **Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, eine geruchloses, tödliches Gift.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Kohlenmonoxid kann tödlich sein. In Kalifornien hat man auch festgestellt, daß es Geburtsschäden verursachen kann.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.**

Hinweis: Dieser Motor ist NICHT mit einem Funkenlöscher ausgestattet. Die Anwendung dieses Geräts in Kalifornien, U.S.A.,in wald-, busch- oder grasbestandenem Freigelände verstößt ohne zugelassenen Funkenlöscher gegen das Gesetz. In anderen Staaten kann die Gesetzgebung ähnlich sein.

Allgemeiner Betrieb

1. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Gartensauger/Gebläse in Betrieb nehmen. Kinder unter 16 Jahren dürfen dieses Gerät unter keinen Umständen bedienen. Erwachsene dürfen dieses Gerät ohne entsprechende Anweisungen nicht bedienen.

2. Der Anwender dieses Saugers/Gebläses ist dafür verantwortlich, daß alle, besonders aber Kinder und Haustiere aus dem Betriebsbereich ferngehalten werden. Der Anwender ist für Unfälle oder Gefahren, die anderen Personen oder dessen Eigentum zustoßen selbst verantwortlich.

3. Sehen Sie sich die Arbeitsfläche dieses Geräts vor Arbeitsbeginn genau an. Entfernen Sie alle Gegenstände, die entweder aufgenommen oder hochgeschleudert werden, oder die sich um das Laufrad wickeln könnten.

4. Tragen Sie lange Hosen und festes Schuhwerk. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie Sandalen, Schmuck oder lockere Kleidung tragen.

5. Vor dem Starten des Geräts muß der Kraftstoffstand überprüft werden. Das Gerät nie in geschlossenen Räumen, bei laufendem Motor und erst bei abgekühltem Motor betanken. Während des Betankens nicht rauchen. Vor dem Starten alle verschütteten Kraftstoffreste aufwischen.

6. Schutzteile, Schutzbleche und Sicherheitsvorrichtungen nicht entfernen. Reparieren oder ersetzen Sie beschädigte Teile einschießlich der Aufkleber. Alle Sicherheitsvorrichtungen vor Gebrauch überprüfen.

7. Machen Sie sich mit allen Betätigungselementen vertraut. Sie sollten auch wissen, wie man den Motor und andere Steuerungen schnell abstellt.

8. Vorsicht bei der Handhabung von Benzin, da es leicht entflammbar ist.

   A. Nur einen zugelassenen Behälter verwenden.

   B. Den Tank nur im Freien befüllen, nie in geschlossenen Räumen. **NIE BEI LAUFENDEM ODER HEIßEM MOTOR BETANKEN.**

   C. Deckel am Benzinbehälter und dem Tank wieder aufschrauben und vor dem Starten alle verschütteten Benzinreste wegwischen.

   D. Während des Betankens nicht rauchen.

Während des Betriebs

1. Den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen lassen.

2. Starten Sie den Motor vorsichtig und halten Sie Sich dabei an die Anweisungen.

3. Immer auf sicheren Stand achten. Die Lenkstange gut festhalten und gehen, niemals laufen. Das Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung benutzen.

4. Während des Betriebs Schutzbrillen tragen, um die Augen vor Fremdkörpern zu schützen, die von der Maschine hochgeschleudert werden.

5. Gesicht, Hände, Füße und jedes andere Körperteil oder Kleidungsstück von verdeckten, sich bewegenden oder rotierenden Teilen fernhalten. Während des Betriebs hinter dem Lenker des Geräts bleiben. IMMER VON DER AUSWURFÖFFNUNG FERNBLEIBEN.

6. Beim Heranziehen des Geräts an den Körper ist besondere Vorsicht geboten.

7. Hinter dem Lenker bleiben bis der Motor aus ist und immer von der Auswurföffnung fernbleiben.

8. Den Motor abstellen und hinter dem Lenker bleiben bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind bevor Sie den Auswurfkanal entleeren.

9. Den Motor vor Verlassen der Bedienungsposition — hinter dem Lenker, abstellen. Zündkabel von der Zündkerze abziehen, wenn das Gerät unbeaufsichtigt bleibt.

10. Den Motor während des Betriebs oder kurz nach dem Abschalten nicht berühren, da der Motor heiß genug sein kann, um Verbrennungen zu verursachen.

11. Wenn das Gerät zu Transportzwecken hochgehoben werden muß, den Motor abstellen und hinter dem Lenker bleiben, bis alle sich bewegendenen Teile zum Stillstand gekommen sind.

12. Nie versuchen Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen.

13. Der Ventilator läuft noch ein paar Sekunden nach Abstellen des Motors nach. Jegliche Körperteile aus dem Bereich des Ventilators fernhalten bis sichergestellt ist, daß er sich nicht mehr dreht.

14. Niemals die Hände in den Sack stecken, wenn der Ventilator läuft.

15. Das Gerät nie benutzen, wenn der Sack oder der Gebläseauswurfkanal nicht an den entsprechenden Stellen befestigt sind.

16. Den Motor vor dem Entleeren des Sacks abstellen.

17. Vor der Entleerung des Sacks, der Reinigung des Auswurfkanals, dem Entfernen von Hindernissen oder bevor man sich vom Gerät entfernt, erst den Motor abstellen und das Zündkabel abziehen. Den Sack regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigung untersuchen. Den Sack im Falle einer Beschädigung gegen einen neuen Toro Sack austauschen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

18. Beim Umstellen der Maschine auf Gebläsebetrieb muß sichergestellt sein, daß die Ansaugabdeckung richtig positioniert und befestigt ist. Nicht vor dem Auswurf bereich stehen während die Maschine in Betrieb ist.
19. Vor dem Einstellen, Reinigen, Reparieren und Prüfen des Geräts, und vor dem Reinigen der Auswurfführung, erst den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind.
20. Bevor Wartungs-oder Reparaturarbeiten am Gerät durchgeführt werden, erst den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind. Zündkabel abziehen.
21. Wenn übermäßige Vibrationen auftreten, den Motor abstellen und sofort das Laufrad und die Kurbelwelle überprüfen. DAS GERÄT NIEMALS MIT EINEM BESCHÄDIGTEN LAUFRAD ODER EINER BESCHÄDIGTEN KURBELWELLE BETREIBEN.
22. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen stets angezogen sein, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten. Unbedingt die Befestigungsschrauben des Laufrads und des Motors überprüfen.
23. IMMER NUR TORO ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR VERWENDEN, UM DIE NOTWENDIGE SICHERHEIT UND EINE OPTIMALE FUNKTION ZU GEWÄHRLEISTEN. NIEMALS ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR VERWENDEN, VON DENEN MAN ANNEHMEN KÖNNTE; SIE WÜRDEN PASSEN:

GERÄUSCHENTWICKLUNG

Dieses Gerät hat eine maximale Luftschallemission von 90 dBA am Ohr des Bedienungsmannes. Dieser Wert beruht auf Messungen identischer Maschinen nach ANSI B71.5-1984.

VIBRATIONSNIVEAU

Dieses Gerät hat ein maximales Vibrationsniveau von 7.71 m/s^2, auf der Grundlage von Messungen identischer Maschinen.

Symbolverzeichnis

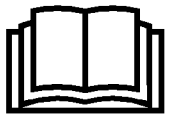
Warndreieck — das Symbol im Dreieck macht auf eine Gefahr aufmerksam



Sicherheitssymbol



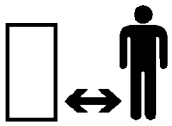
Bedienungsanleitung lesen



Für entsprechende Wartungsverfahren im technischen Handbuch nachschlagen



Sicherheitsabstand zum Gerät halten



Sicherheitsabstand zum Sauger\Gebläse halten



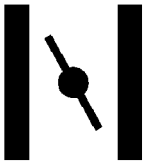
Hochgeschleuderte oder fliegende Gegenstände — Ganzer Körper ungeschützt



Motorstopp



Choke



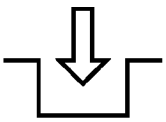
Schnell



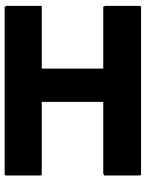
Langsam



Einrasten



Hoch



Niedrig



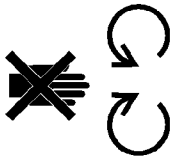
Hebel drücken um Antriebseinheit einzurasten



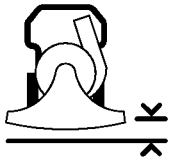
Laufradmesser kann Finger oder Hände abtrennen



Die Schutzbleche nicht öffnen oder abnehmen während der Motor läuft.



Sauger\Gebläse - Höheneinstellung



Radantrieb



Montage

Teileliste

Hinweis: Überprüfen Sie anhand der nachstehenden Liste, ob alle Teile mitgeliefert worden sind.

BEZEICHNUNG DES TEILS	ST.	VERWENDUNGSZWECK
Oberer Griff	1	Installation des oberen Griffs
Beutelhalterung	1	
Sechskantschraube 5/16-18 x 1-1/2”	4	
Sicherungsmutter 5/15-18	4	
Sechskantschraube 1/4-20 x 1-13/4”	1	Installation der Seilführung
Sicherungsmutter 1/4-20	1	
Seilführung	1	
Sechskantschraube 1/4-20 x 3/4”	1	Installation des Radantriebskabels
Sicherungsmutter 1/4-20	1	
Höheneinstellstange	1	Installation der Höheneinstellstange
Haarnadelsplint	2	
Schneidschraube	2	Installation des Gasreglers
Zahnscheibe	2	
Nylon-Abstandsstück	2	
Kabelband	1	
Sechskantschraube 1/4-20 x 3/4”	1	Installation des Auswurfkanals
Sicherungsscheibe 1/4	1	
Auffangbeutel	1	
Gebläseauslaßkanal	1	Installation der Gebläsevorrichtung
Gebläseeinlaßsieb	1	
Registrierungskarte	1	Ausfüllen und an Toro zurückschicken
Bedienungsanleitung	1	Vor Betrieb des Geräts lesen

Technische Daten und Konstruktionsmerkmale können ohne Vorankündigung geändert werden.

Die linke und rechte Seite des Geräts von der normalen Bedienungsposition aus bestimmen.

Hinweis: Die Maschine ist teilweise als Rasensauger montiert. Der Gebläseeinlauf und der Ausblasrichtungsgeber werden beim Saugen nicht benutzt. Um die Maschine auf Gebläsebetrieb umzustellen, siehe Abschnitt Umstellen von Ansaug- auf Gebläsebetrieb.

Montage des oberen Lenkerholmes und der Steuerungen

1. Den oberen Holm an den unteren Holm mit 4 Zylinderschrauben und Kontermuttern befestigen (Abb. 1). Während der Befestigung des Holmes die Sackauflage innen am unteren Holm befestigen.

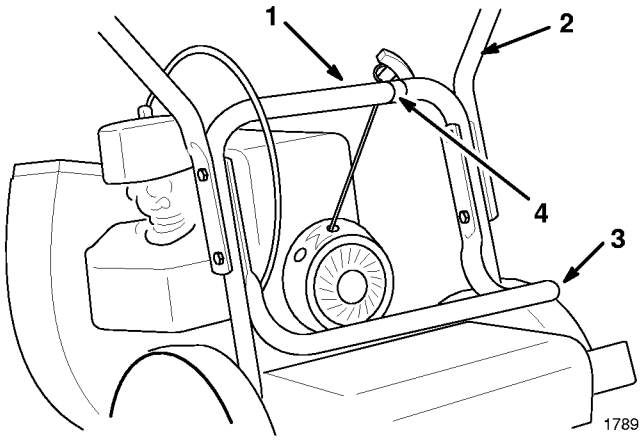


Abbildung 1

1. Unterer Holm
2. Oberer Holm
3. Sackauflage
4. Seilführung

2. Die Starterseilführung am unteren Holm mit einer Schraube und Kontermutter befestigen. Starterseil durch die Führung ziehen. (Abb. 2).

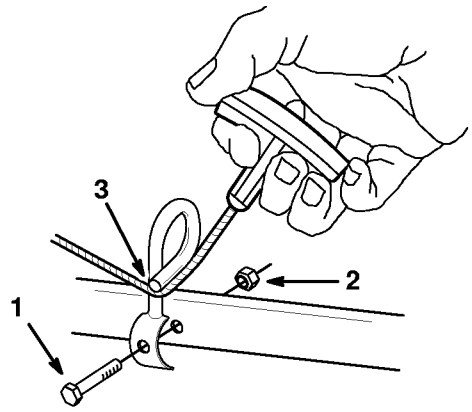


Abbildung 2

1. Schraube
2. Kontermutter
3. Seil durch die Seilführung ziehen

3. Das untere Ende (Kugelende) des Drahtes für die Antriebsschlupfregelung in den Schlüssellochschlitz am Arm der Antriebsschutzvorrichtung einhängen (Abb. 3). Die Kugel im Schlitz mit Schraube und Mutter sichern (Abb. 3).

Hinweis: Das Kugelende des Kabels darf nicht zwischen dem Schraubenkopf und dem Antriebsschutz liegen.

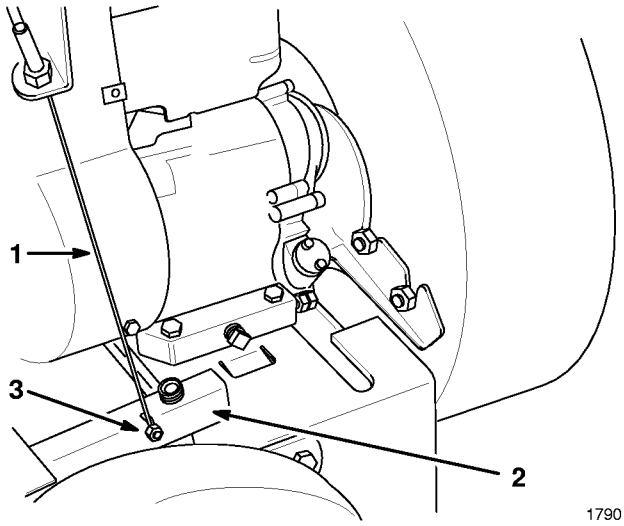


Abbildung 3

1. Draht für Antriebsschlupfregelung
2. Antriebschutzvorrichtung
3. Schraube und Mutter

4. Das untere Ende der Höhenverstellstange am Träger der Vorderradstütze mit einem Haarnadelsplint befestigen (Abb. 4).

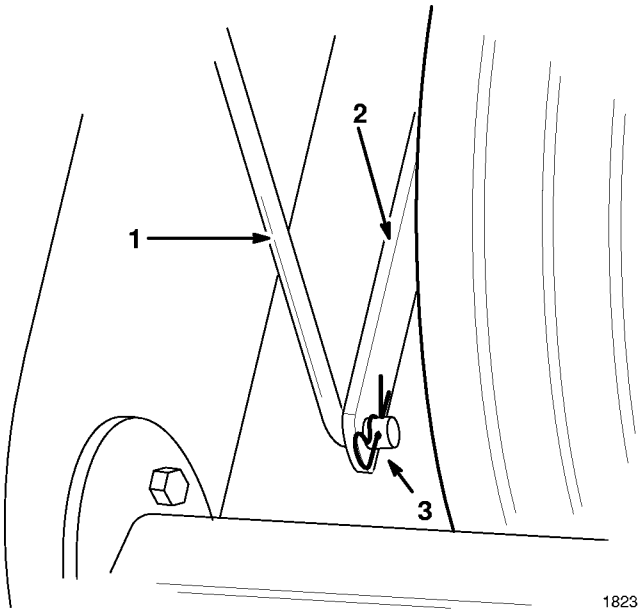


Abbildung 4

1. Höhenverstellstange
2. Träger für Vorderradstütze
3. Haarnadelsplint

5. Das obere Ende der Höhenverstellstange an den Höheneinstellungshebel mit einem Haarnadelsplint befestigen. (Abb. 5).

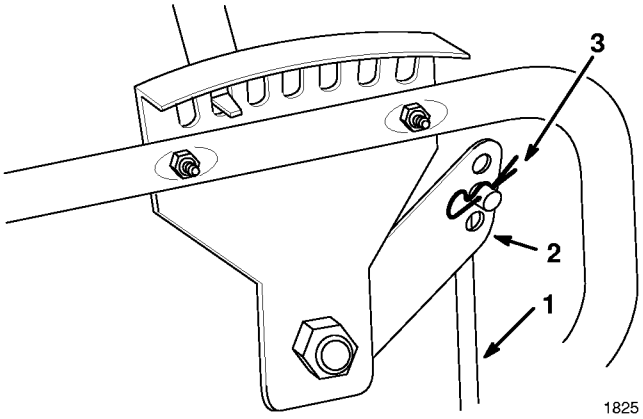


Abbildung 5

1. Höhenverstellstange
2. Höheneinstellungshebel
3. Haarnadelsplint

6. Den Gashebel außen an die linke Seite des oberen Holms mit zwei Schneidschrauben, Unterlegscheiben und einem Distanzstück aus Nylon befestigen (Abb. 6).

7. Das Kabel am Holm mit einem Kabelbinder befestigen (Abb. 6).

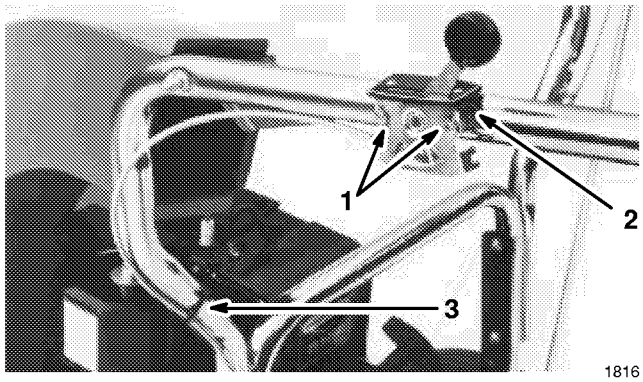


Abbildung 6

1. Schneidschrauben und Unterlegscheiben
2. Distanzstück aus Nylon
3. Kabelbinder

Montage des Auswurfkanals und des Sacks

1. Den Auswurfkanal mit 1/4" Sechskantschrauben und Kontermutter befestigen (Abb. 7).

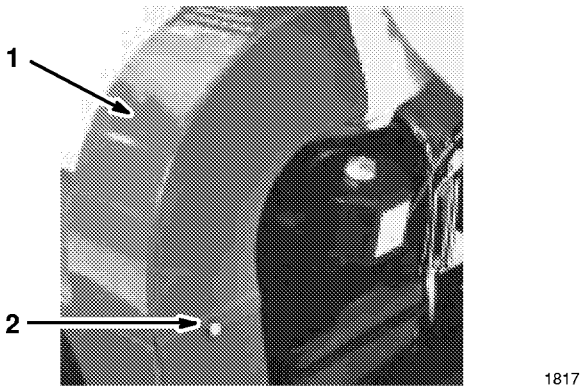


Abbildung 7

1. Kanal
2. 1/4" Sechskantschraube und Kontermutter

2. Den Sack am Lenker durch einhängen der Laschen über die Haltestifte und der Sacklaschen über dem Holm anbringen (Abb. 8).

3. Elastische Sacköffnung über den Kanal streifen (Abb. 8).

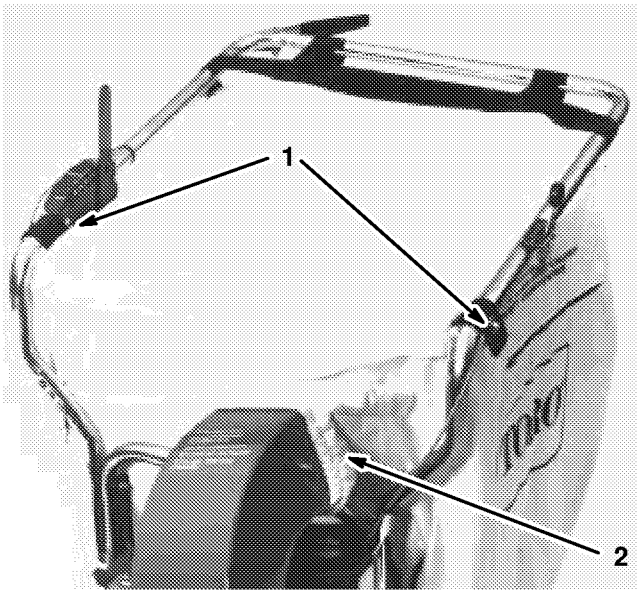


Abbildung 8

1. Laschen
2. Elastische Sacköffnung

Montage der Ansaugdüse

1. Das untere Ende des Ansaugdüsenflansches an der Montagevorrichtung befestigen.
2. Die Ansaugdüse am Gebläse mit Unterlegscheibe und Mutter befestigen (Abb. 9).

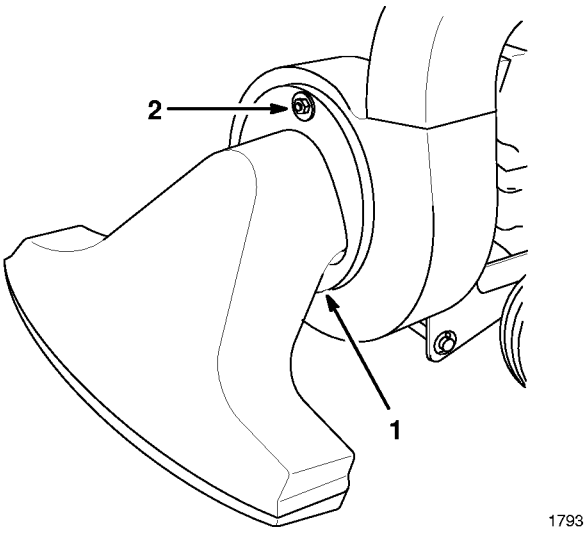


Abbildung 9

1. Unteres Ende des Flansches
2. Unterlegscheibe und Mutter

Vor Inbetriebnahme

Öl

Die Maschine wird ohne Öl im Kurbelgehäuse ab Werk verschickt. Daher muß vor dem Starten Öl in das Kurbelgehäuse gefüllt werden.

WICHTIG: Den Ölstand alle 5 Betriebsstunden oder jedesmal bei Verwendung des Gerätes prüfen. Nach der Erstinbetriebnahme ist das Öl nach zwei Betriebsstunden zu wechseln, danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Häufigere Ölwechsel sind bei extrem staubigen oder schmutzigen Betriebsbedingungen erforderlich.

1. Das Gerät auf eine ebene Fläche schieben um ein genaues Ablesen des Ölstandes zu ermöglichen.

2. Die Umgebung des Öleinfüllstutzens reinigen, damit keine Fremdkörper in die Einfüllöffnung gelangen, wenn der Verschluß entfernt wird.

3. Den Verschluß vom Kurbegehäuse entfernen (Abb. 9).

4. Anfangs muß das Kurbelgehäuse mit 0.6 Liter SAE 30 Öl gefüllt werden. 10W-30 Öl kann stattdessen genommen werden, wenn SAE 30 nicht verfügbar ist. Jedes hochwertige, waschaktive Öl mit den API (American Petrol Institute) Normen — SF, SG or SH kann verwendet werden.

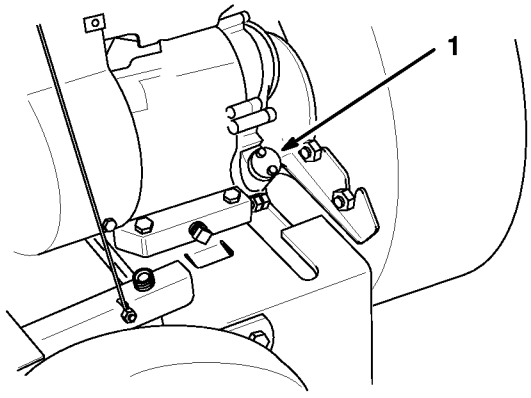


Abbildung 10

1. Einfüllstutzen

WICHTIG: DEN EMPFOHLENEN ÖLSORTEN SOLLTEN KEINE BESONDEREN ZUSÄTZE BEIGEMENGT WERDEN:

5. Wenn das Kurbelgehäuse bis zum Überlaufpunkt aufgefüllt ist, das Gerät vorsichtig hin- und herschaukeln um eventuell vorhandene Luft entweichen zu lassen. Sollte der Ölstand absinken, dann nochmals bis zum Überlaufpunkt auffüllen.

6. Die Öffnung im Kurbelgehäuse mit dem Verschluß schließen. Alle verschütteten Ölreste aufwischen.

Benzin

⚠ GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin leicht entflammbar und hoch explosiv.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Ein durch Benzin entstandenes Feuer oder eine Explosion kann bei Ihnen und anderen zu Verbrennungen führen und Eigentum beschädigen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Beim Betanken einen Trichter benutzen und nur im Freien und bei kaltem Motor Benzin einfüllen. Verschüttetes Benzin aufwischen.**
- **Den Tank nicht ganz auffüllen. Den Tank nur bis zu einer Höhe von 6 mm bis 13 mm) unterhalb des Einfüllstutzens füllen. Dieser Raum ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich**
- **Beim Umgang mit Benzin niemals rauchen, von offenem Feuer oder einer Stelle wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden können, fernbleiben.**
- **Benzin nur in einem zugelassenen Behälter und aus der Reichweite von Kindern aufbewahren.**
- **Niemals mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen.**

Hinweis: Nie Benzin verwenden, das von einer Saison zur nächsten in einem zugelassenen Behälter aufbewahrt wurde: Die Toro Company empfiehlt frisches, sauberes, **BLEIFREIES** Normalbenzin für Toro-Benzinmotoren. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, verlängert die Motorlebensdauer und sorgt für zuverlässigen Start durch Reduzierung der Ablagerungen in der Verbrennungskammer. Verbleites Benzin kann verwendet werden, wenn kein bleifreies Benzin verfügbar ist.

Toro empfiehlt außerdem die regelmäßige Verwendung von Toro-Stabilisator in allen Toro-Benzinmotoren bei Betrieb und Lagerung. Toro-Stabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert den Aufbau von gummiartigen Lackablagerungen im Motor während der Lagerung.

WICHTIG: ÖL NICHT MIT BENZIN MISCHEN. NIEMALS METHANOL, METHANOL-HALTIGES BENZIN, BENZIN MIT MEHR ALS 10% ÄTHANOL ODER TESTBENZIN VERWENDEN, DA ES SONST ZU SCHÄDEN AM MOTORKRAFTSTOFFSYSTEM KOMMEN KANN.

WÄHREND DER LAGERUNG KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN ALS SOLCHE, DIE ZUR KRAFTSTOFFSTABILISIERUNG DIENEN WIE TORO-STABILISATOR ODER ÄHNLICHE PRODUKTE. TORO-STABILISATOR IST EIN STABILISATOR AUF ERDÖLDESTILLATBASIS. TORO EMPFIEHLT KEINE STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE ÄTHANOL, METHANOL ODER ISOPROPANOL. ES SOLLTEN KEINE ZUSÄTZE VERWENDET WERDEN, UM DIE LEISTUNG DES MOTORS ZU STEIGERN.

1. Die Umgebung des Tankdeckels mit einem sauberen Tuch abwischen. Die Verschlußkappe vom Tank entfernen und bis auf 13 mm unterhalb der Oberkante mit Benzin auffüllen. Verschlußkappe wieder sicher anbringen.

Betrieb

⚠ WARNUNG

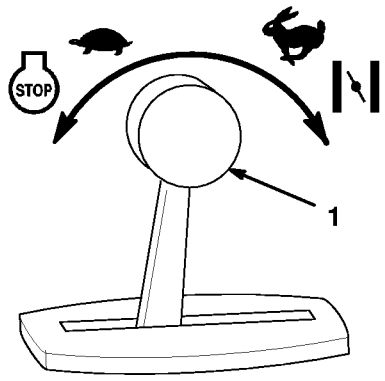
POTENTIELLE GEFAHR
- **Durch ungeschützte Auswurföffnungen werden Gegenstände in Richtung des Bedienungsmannes oder umstehender Personen geschleudert.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Geschleuderte Gegenstände können ernsthafte Verletzungen verursachen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Den Sauger niemals ohne installierten Sack betreiben.**

Starten des Motors

1. Gashebel auf CHOKE Position (Abb. 11) stellen.



1794

Abbildung 11

1. Gashebel

2. Rücklaufstartergriff herausziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Dann kräftig ziehen um den Motor zu starten und das Seil langsam zurückgleiten lassen.

WICHTIG: Das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag durchziehen oder bei herausgezogenem Seil den Griff plötzlich loslassen, da dadurch das Seil reißen kann oder dem Rücklaufstarter Schäden zugefügt werden können.

3. Wenn der Motor anspringt, den Gashebel auf SLOW (LANGSAM) schieben, bis der Motor warm wird. Dann die Geschwindigkeit nach Bedarf wählen.

Den Motor abstellen

1. Um den Motor abzustellen, den Gashebel ganz nach hinten in die STOP Position schieben.

⚠ GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Das Laufrad dreht sich noch nach Abstellen des Motors ein paar Sekunden weiter.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Kontakt mit dem drehenden Laufrad kann zu ernsten Verletzungen führen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Alle Körperteile aus dem Bereich des Laufrades fernhalten bis Sie sicher sind, daß das Laufrad zum Stillstand gekommen ist.**

Einstellen des Ansauggehäuses

Der Abstand zwischen dem Ansauggehäuse und dem Boden kann in einer von sieben Positionen durch verschieben des Höheneinstellungsreglers auf die

gewünschte Position eingestellt werden. Der Einstellungsbereich ermöglicht den Einsatz der Maschine für das Absaugen harter Oberflächen wie beispielsweise Bürgersteige oder Einfahrten oder von dicken, saftigen Rasendecken mit einer dicken Schicht Blätter oder Schnitzel. Die Effektivität des Saugers liegt darin, ein möglichst bodennahes Vakuum zu schaffen. Die Ansaugung sollte daher so niedrig eingestellt werden, wie es den Erfordernissen entspricht.

1. Motor abstellen.
2. Die Maschine leicht auf die Seite neigen, um während der Einstellung das Gewicht von den Laufrollen zu nehmen.
3. Den Höheneinstellungsregler nach vorne schieben um das Ansaugehäuse tiefer zu stellen; den Regler nach hinten ziehen, um das Gehäuse anzuheben (Abb. 12).

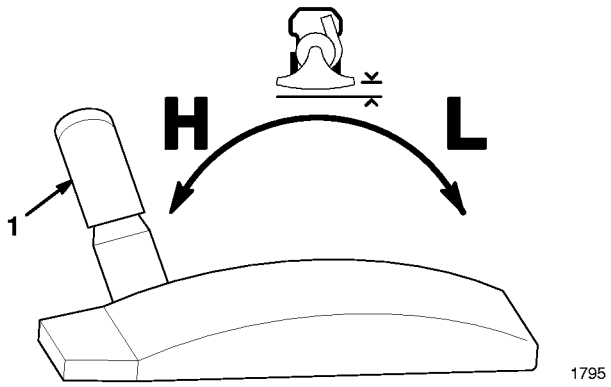


Abbildung 12

1. Höheneinstellungsregler

Antriebsregelung

Die Antriebsregelung muß niedergedrückt werden damit der Antriebsvorrichtung einrastet. Wird der Regler losgelassen, wird die Antriebsvorrichtung ausgekuppelt (Abb. 13).

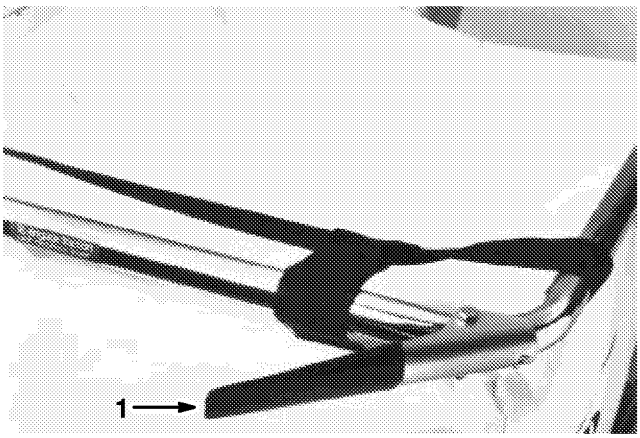


Abbildung 13

1. Antriebsregler (ausgekuppelt)

Entleeren des Auffangsacks

Wenn der Sack mit Grasschnitt, Blättern oder anderen Abfällen gefüllt ist, muß der Sack zum Entleeren nicht abmontiert werden. DEN MOTOR ABSTELLEN, den Reißverschluß auf der Seite des Sacks öffnen und den Inhalt ausleeren (Abb. 14). Vor dem Starten des Motors den Reißverschluß wieder schließen.



Abbildung 14

1. Reißverschluß für Entleerung

⚠ WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR

- **Bei einem verschlissenen Auffangsack können kleine Steine oder ähnliche Gegenstände in Richtung des Anwenders oder umstehender Personen geschleudert werden.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- **Geschleuderte Gegenstände können den Betreiber oder umstehende Personen schwer oder sogar tödlich verletzen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN

- **Den Sack öfter kontrollieren. Wenn er beschädigt ist, einen neuen originalen TORO Ersatzsack anbringen.**

Sackentlüftung

Der Sack hat eine Entlüftungsöffnung mit Reißverschluß. Beim Absaugen eines praktisch staubfreien Bereiches sollte die seitliche Entlüftung geöffnet sein, um eine freie Luftzirkulation zu ermöglichen, damit der Sauger mit dem maximalen Wirkungsgrad arbeitet. Beim Saugen eines staubigen Bereiches, sollte die Entlüftung geschlossen sein (Abb. 15).

WICHTIG: Das Sackinnere muß sauber sein, um eine richtige Luftzirkulation zu ermöglichen.

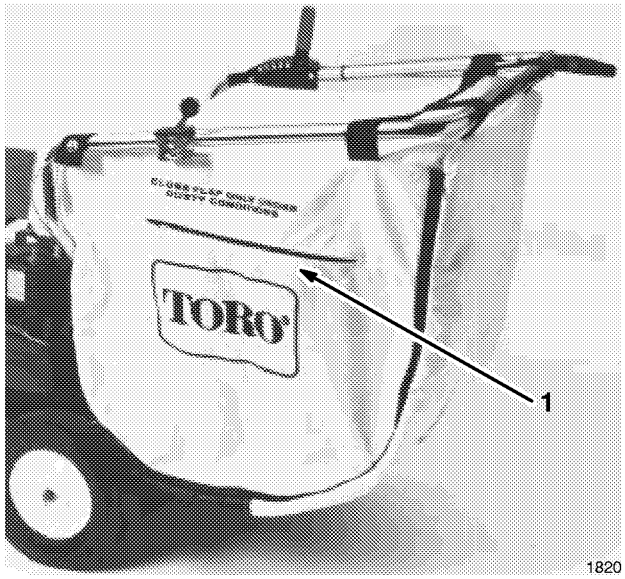


Abbildung 15

1. Sackentlüftung

Umstellung von Ansaug- auf Gebläsebetrieb

Unter bestimmten Bedingungen ist es vorteilhaft den Sauger in ein Gebläse umzustellen. Bei unebenen Oberflächen könnte es schwierig sein ein möglichst bodennahes Saugen mit der Ansaugdüse durchzuführen. Wenn in einem Bereich viele Hindernisse vorhanden sind, oder wenn das Gelände sehr groß ist, könnte ein Gebläse effektiver sein.

1. Motor abstellen.
2. Kontermutter, Beilagscheibe und Ansaugdüse entfernen (Abb. 16).

3. Elastische Sacköffnung vom Auswurfkanal abnehmen (Abb. 16). (Nach Bedarf kann der gesamte Sack entfernt werden.)

4. Den Auswurfkanal des Gebläses entfernen (Abb. 16).

5. Ausblasrichtungsgeber einbauen. Mit der Halteschraube und der Kontermutter des Kanals befestigen (Abb. 16).

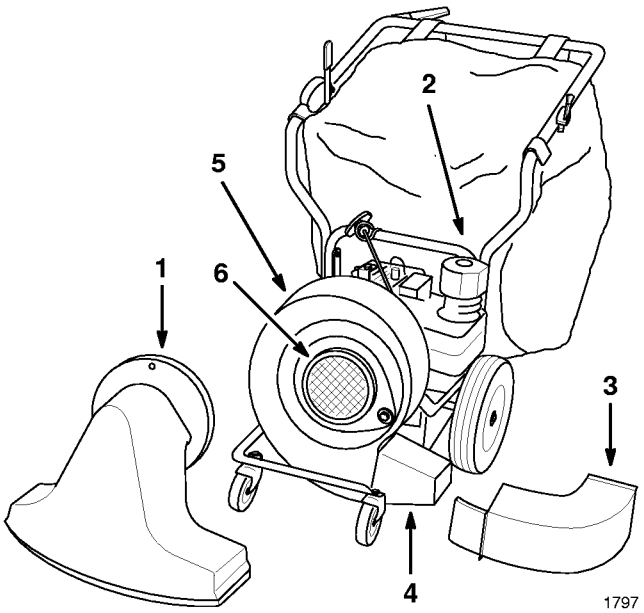


Abbildung 16

1. Ansaugdüse entfernen
2. Elastische Sacköffnung vom Kanal entfernen
3. Auswurfkanal des Gebläses entfernen
4. Ausblasrichtungsgeber einbauen
5. Das Gehäuse drehen
6. Ansaugblende des Gebläses einbauen

6. Bundmutter entfernen, die das Gebläsegehäuse am Motorwinkel befestigt (Abb. 17).

7. Die zwei Kontermuttern lösen, mit denen das Gehäuse am Motorwinkel befestigt ist. Motorwinkel abnehmen und in der Nähe für erneute Verwendung aufbewahren. Dann die Kontermuttern auf die Geäusebefestigungsbolzen aufschrauben (Abb. 17).

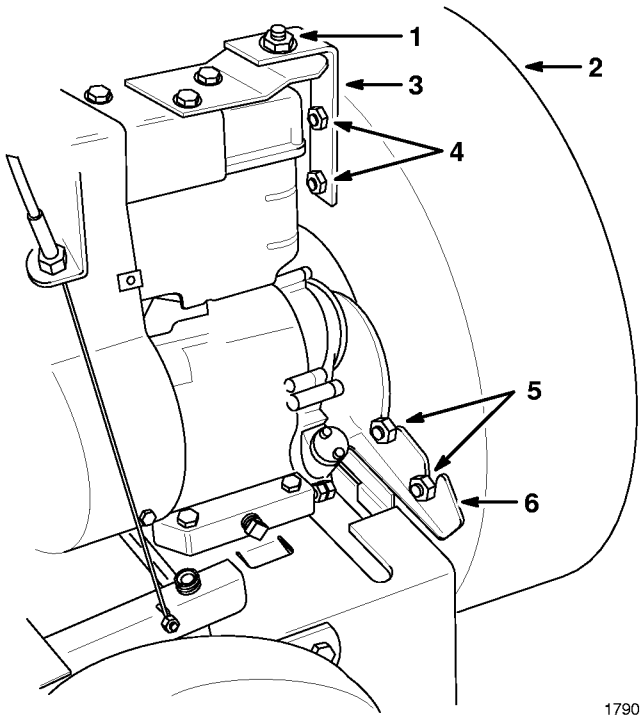


Abbildung 17

Gehäuse in Saugposition

1. Bundmutter
2. Gehäuse
3. Motorwinkel
4. Kontermuttern und Gehäusebefestigungs-bolzen
5. Kontermuttern
6. Stabilisierungsträger

8. Die zwei Kontermuttern abschrauben mit denen das Gehäuse am Stabilisierungsträger befestigt ist (Abb. 17).

9. Das Gebläsegehäuse leicht anheben und um 120° im Uhrzeigersinn drehen (wenn Sie auf das Gebläse draufschauen) (Abb. 16).

10. Das Gehäuse wieder einsetzen, wobei der Befestigungswinkel für das untere Gebläsegehäuse und die Vorderseite des Motorsockels ineinandergeschoben werden (Abb. 18). Vergewissern Sie Sich, daß der Winkel des unteren Gehäuses auch wirklich auf die Vorderseite des Sockels geschoben ist.

11. Den Motorwinkel auf den Gehäusebefestigungsbolzen mit zwei Kontermuttern befestigen. Die Bundmutter oben auf dem Motorwinkel aufschrauben (Abb. 18).

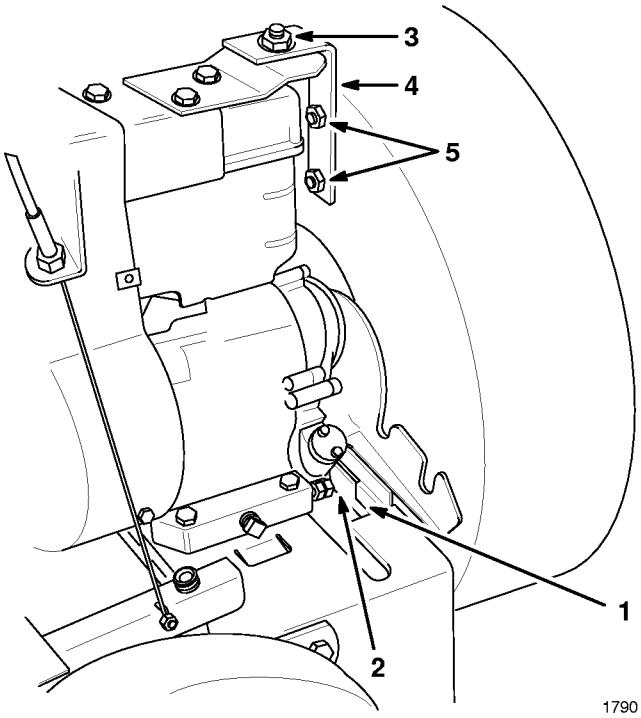


Abbildung 18

Gehäuse in Gebläseeinstellung

1. Befestigungswinkel für das untere Gebläsegehäuse
2. Vorderkante des Motorsockels
3. Bundmutter
4. Motorwinkel
5. Kontermuttern und Gehäusebefestigungs-bolzen

12. Ansaugblende des Gebläses montieren. Mit der Unterlegscheibe und der Kontermutter der Ansaugdüse befestigen (Abb. 16).

⚠ VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR

- **Die Luft strömt aus dem Gebläse mit einer Geschwindigkeit von 160 km/h.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN

- **Naher Kontakt mit dem Luftstrom kann zu Personen- oder Sachschäden führen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN

- **Vergewissern Sie sich, daßder Luftstrom nicht direct auf Personen oder Gegenstände gerichtet ist.**

Wartung

⚠ VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn Sie das Zündkabel von den Zündkerzen nicht abziehen, könnte jemand den Motor starten.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Unbeabsichtigtes Anlassen des Motors könnte Sie oder umstehende Personen ernsthaft verletzen.**

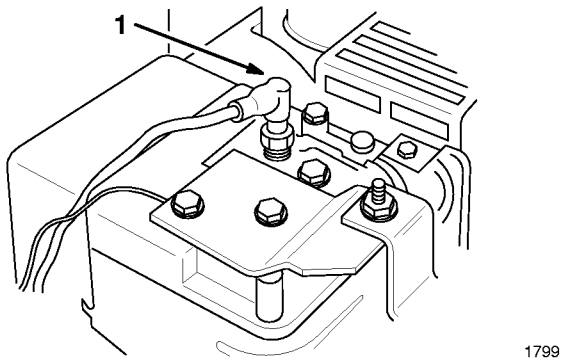
SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Vor Wartungsarbeiten, Zünkabel von den Zündkerzen abziehen. Das Kabel beiseite schieben, damit es nicht zufällig mit der Zündkerze in Berührung kommt.**

Wechsel des Motoröls

Den Ölstand alle 5 Betriebsstunden, oder jedesmal bei Verwendung prüfen. Nach Erstinbetriebnahme das Öl nach 2 Betriebsstunden wechseln, danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Häufigere Ölwechsel sind bei extrem staubigen oder schnutzigen Betriebsbedingungen erforderlich. Wenn möglich, sollte der Motor vor dem Ölwechsel laufen, da warmes Öl besser abfließt und Verunreinigungen besser transportiert als kaltes Öl.

1. Motor abstellen.

2. Zündkabel von Zündkerze abziehen (Abb. 19).

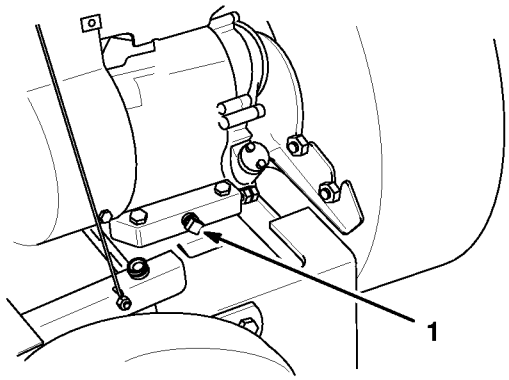


1799

Abbildung 19

1. Zündkabel

3. Bereich um die Ablaßschraube herum reinigen (Abb. 20).



1790

Abbildung 20

1. Ablaßschraube

4. Ölablaßschraube entfernen und das Öl in eine Auffangpfanne laufen lassen.

5. Nach dem Ablassen des Öls, die Ablaßschraube wieder einsetzen und verschüttetes Öl aufwischen.

6. Das Gerät auf eine ebene Fläche schieben und das Kurbelgehäuse mit Öl auffüllen; siehe Kurbelgehäuse mit Öl auffüllen.

Benzin ablassen

⚠ VORSICHT

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn Benzin auf einen heißen Motor ausgeschüttet wird, könnte es sich entzünden.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Der Kontakt mit brennenden Benzin könnte Personen ernsthaft verletzen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ablassen.**

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Den Deckel vom Kraftstofftank abnehmen und den Kraftstoff mit einem Pumpensiphon in einen sauberen Benzinkanister ablassen.

   Hinweis: Das ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Kraftstoff:

Wartung des Luftfilters

Das Schaumelement vor jeder Verwendung überprufen. Der Papiereinsatz wird normalerweise alle drei Monate oder jeweils nach 25 Betriebsstunden gereinigt. Häufigeres Reinigen ist erforderlich, wenn die Umgebungsbedingungen staubig oder schmutzig sind.

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Drehknopf abschrauben und Filterdeckel abnehmen (Abb. 21).

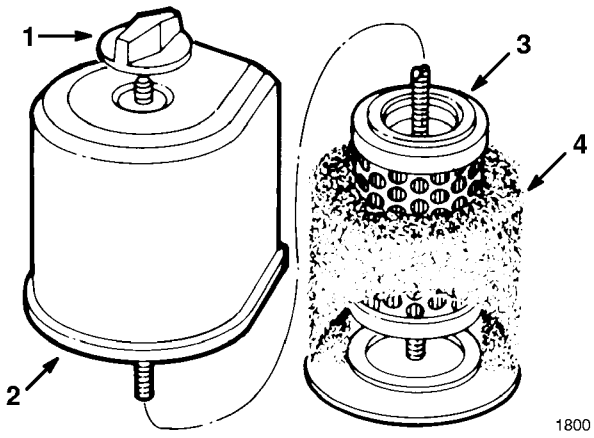


Abbildung 21

1. Drehknopf
2. Filterdeckel
3. Papiereinsatz
4. Schaumstoffeinsatz

3. Schaumstoffeinsatz vom Papiereinsatz abnhemen und gründlich reinigen.

   A. Das Schaumstoffelement in einer Lösung aus Flüssigseife und warmem Wasser WASCHEN. Das Element drücken, um den Schmutz zu beseitigen, aber nicht drehen, weil der Schaumstoff reißen könnte. Gründlich in klarem Wasser ausspülen.

   B. Durch Einwickeln in ein sauberes Tuch TROCKNEN. Tuch und Schaumstoffeinsatz zum Trocknen drücken.

   C. Das Element mit Öl vom Typ SAE 30 TRÄNKEN. Den Einsatz drücken, um überschüssiges Öl zu entfernen und das Öl gut zu verteilen. Ein "ölfeuchter" Einsatz ist erwünscht.

4. Das Schaumstoffeinsatz wieder auf den Papiereinsatz schieben. Filterdeckel wieder fest mit dem Drehknopf befestigen.

   WICHTIG: Der Motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß und Schäden führen könnte.

Den Papierfilter durch leichtes Ausklopfen auf einer glatten Fläche reinigen. Bei sehr starker Verschmutzung wird der Einsatz ausgewechselt.

Hinweis: Papiereinsatz nicht mit Öl tränken. Nicht mit Druckluft reinigen.

Schmieren der Laufrollen und Gelenkverbindungen

1. Motor abstellen.

2. Einige Tropfen Maschinenöl in die Laufbuchsen der Laufrollen und an die Stelle, an der die Stützen der Vorderräder mit dem Motorensockel gelenkig verbunden sind, geben. Ebenso an der Stelle schmieren, wo die Antriebswellen gelenkig mit dem Motorensockel verbunden sind. (Abb. 22).

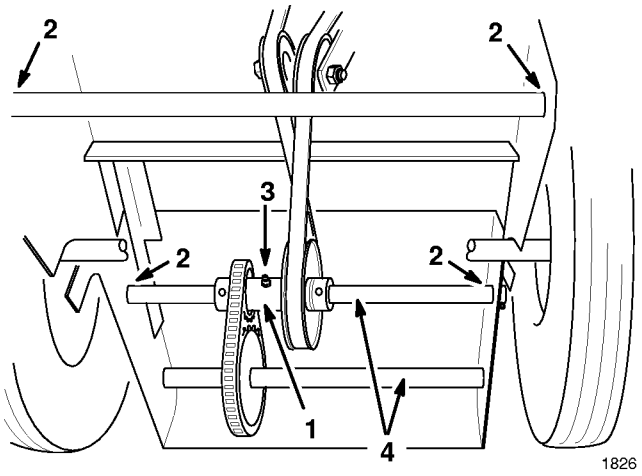


Abbildung 22

1. Hintere Spannrolleneinheit
2. Ölstelle
3. Schmierstelle
4. Antriebswellen

Schmieren der hinteren Spannrolleneinheit

Das Schmieren der hinteren Spannrolleneinheit mit Allzweckschmiere Nr. 2 ist jeweils nach 25 Betriebsstunden fällig. Häufigeres Schmieren ist erforderlich, wenn die Umgebungsbedingungen staubig oder sandig sind (Abb. 22).

Reinigen der Kühlrippen

Kühlrippen regelmäßig reinigen, um eine Überhitzung des Motors und mögliche Motorschäden zu vermeiden.

Zündkerzenwechsel

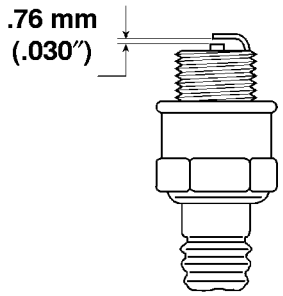
Es ist eine Champion RCJ-8 oder eine andere gleichwertige Zündkerze zu verwenden. Der Elektrodenabstand muß 76 mm betragen. Da sich der Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden der Zündkerze allmählich während des normalen Motorbetriebs vergrößert, sollte die Zündkerze jeweils nach 25 Betriebsstunden entfernt und geprüft werden.

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Den Bereich um die Zündkerze reinigen, damit keine Fremdkörpfer in den Zylinder gelangen, wenn die Zündkerze entfernt wird. Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausdrehen.

   WICHTIG: Gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerzen müssen ausgewechselt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder sonstwie gesäubert werden, da sich Abrieb von der Zündkerze lösen und in den Zylinder fallen könnte. Das Ergebnis wäre wahrscheinlich ein Motorschaden.

3. Den Elektrodenabstand auf .76 mm einstellen (Abb. 23). Nach der richtigen Einstellung die Zündkerze und Dichtung einsetzen und mit einem Anzugsmoment von 20 N·m anziehen. Wenn kein Drehmomentenschlüssel verwendet wird, die Zündkerze fest anziehen.



986

Abbildung 23

Einstellen des Vergasers

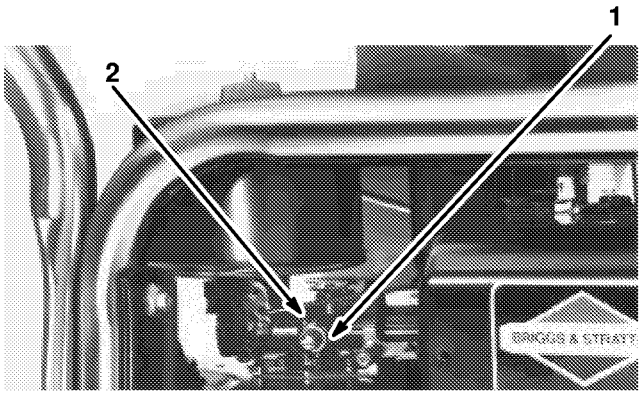
Der Vergaser wurde werksseitig eingestellt, kann jedoch gelegentlich eine weitere Einstellung erfordern. Dabei sollten aber unnötige Einstellungen vermieden werden, da die Werkseinstellungen generell richtig sind. Eine Einstellung kann z.B. zur Anpassung an verschiedene Kraftstoffe, Temperaturen oder Höhenlagen erforderlich werden.

WICHTIG: Der Luftfilter muß immer am Motor installiert sein, wenn der Vergaser eingestellt wird. Wenn der Motor läuft muß der Drehknopf am Luftfilter befestigt sein. Wenn der Benzintank halb voll ist, kann die beste Vergasereinstellung erreicht werden.

1. Motor abstellen.

2. Nadelventil durch vorsichtiges Drehen im Uhrzeigersinn schließen. (Abb. 24).

WICHTIG: Das Nadelventil nicht zu fest schließen, damit das Ventil und der Sitz im Vergaser nicht beschädigt werden.



1821

Abbildung 24

1. Nadelventil 2. Leerlaufeinstellschraube

3. Das Nadelventil durch 1-1/2 Drehung gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

   Hinweis: Die Einstellung des Nadelventils wird nur ungefähr vorgenommen; damit kann der Motor jedoch gestartet und eine Feineinstellung des Vergasers vorgenommen werden.

4. Den Motor starten und für etwa zwei Minuten warmlaufen lassen. Dann den Gashebel auf FAST (SCHNELL) schieben.

⚠ WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR
- **Motor muß für die endgültige Vergasereinstellung laufen.**
- **Wenn der Motor läuft, bewegen sich Teile.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Der Kontakt mit sich bewegenden Teilen kann zu ernsthaften Verletzungen führen.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Hände, Füße, Gesicht und andere Körperteile von bewegenden Teilen fernhalten.**

5. Nadelventil jeweils um 1/8 Umdrehung im Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor langsamer wird. Den Motor auf jede 1/8 Umdrehung reagieren lassen.

6. Das Nadelventil jeweils um 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn (nach Außen) drehen bis der Motor unruhig läuft. Den Motor auf jede 1/8 Umdrehung reagieren lassen.

7. Nadelventil ganz langsam im Uhrzeigersinn (nach Innen) drehen, bis der Motor gleichmäßig läuft. Diese Einstellung im Leerlauf kann ziemlich hoch sein; die etwas hohe Einstellung gewährleistet jedoch einen reibungslosen Betrieb, wenn der Motor läuft.

8. Gashebel nach hinten schieben, bis der Motor im Leerlauf ist. Wenn der Motor blockiert, die Leerlaufeinstellschraube so lange drehen, bis die Drehzahl zunimmt (1750 rpm) .

   Hinweis: Leerlaufeinstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um die Drehzahl im Leerlauf zu erhöhen. Umgekehrt, die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Drehzahl zu verringern (Abb. 24).

9. Die Vergasereinstellung durch schnelles Schieben des Gashebels von Leerlauf auf  FAST (SCHNELL) prüfen. Die Drehzahl sollte ohne Verzögerung ansteigen. Wenn der Motor dazu neigt zu blockieren oder abzusterben, Nadelventil um 1/8 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Motor gleichmäßig beschleunigt.

Einstellen des Antriebsriemens

Die Einstellung des Antriebsriemens könnte erforderlich werden, wenn der Antrieb nachläßt oder der Riemen schlupft. Erst die Einstellung der Antriebsvorrichtung prüfen.

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Mutter lösen und Riemenscheibe schieben, bis der Riemen die richtige Spannung hat (Abb. 25).

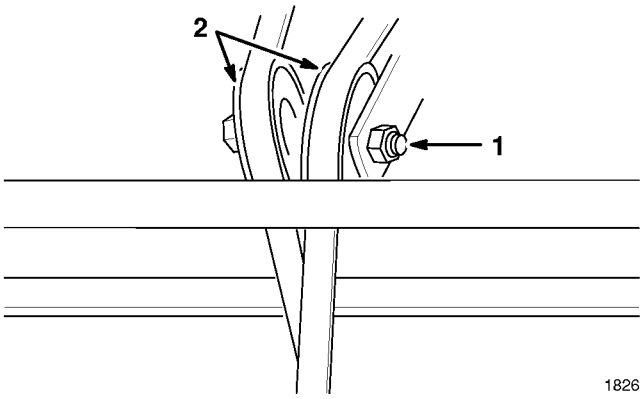


Abbildung 25

1. Mutter 2. Riemenscheiben

3. Nur so fest spannen, daß der Riemen nicht schlupft; nicht zu fest spannen.

4. Wenn die Einstellung auf einer Scheibe vom ursprünglich eingestellten Wert abweicht, dann auf die andere Scheibe überwechseln. Wenn die Einstellung auf beiden Riemenscheiben vom ursprünglich eingestellten Wert abweicht, den Riemen auswechseln.

Auswechseln des Antriebsriemens

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzin aus dem Tank Ablassen.

3. Das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen; siehe Wechsel des Motoröls.

4. Den alten Riemen abschneiden und entfernen. Die Scheiben des Riemenspanners lösen (Abb. 25).

5. Absaugdüse entfernen (Abb. 26).

6. Sack von Auswurfkanal abnehmen und Kanal entfernen (Abb. 26).

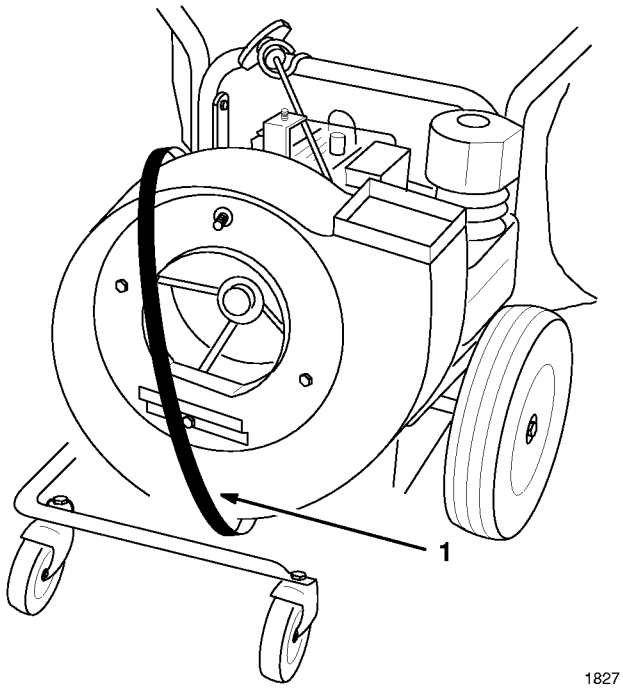


Abbildung 26

1. Riemen um das Gehäuse

7. Die zwei Kontermuttern lösen, mit denen das Gebläsegehäuse am Stabilisierungsträger befestigt ist (Abb. 27).

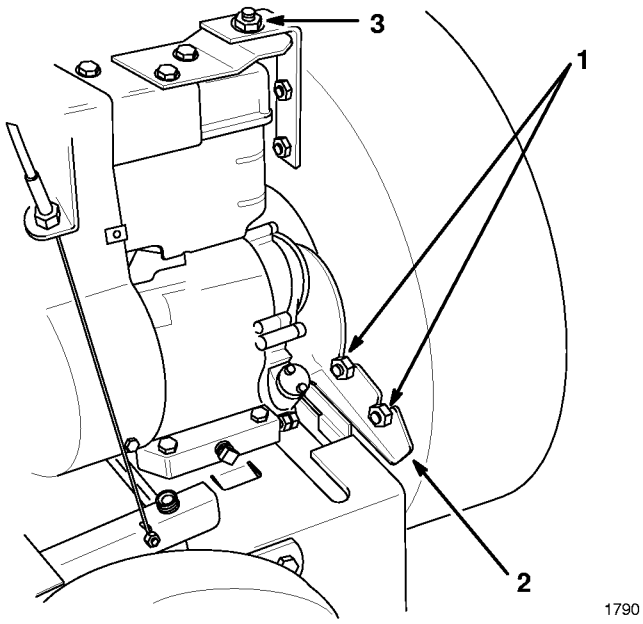


Abbildung 27

1. Kontermuttern
2. Stabilisierungsträger
3. Bundmutter

8. Die Bundmutter zur Befestigung des Gebläsegehäuses entfernen und das Gehäuse so weit anheben, wie es das Laufrad zuläßt (Abb. 27).

9. Den neuen Riemen um das Gebläsegehäuse herumführen (Abb. 26).

10. Den Riemen über die Riemenscheiben und unten durch die Öfnung durchziehen. Das Gebläsegehäuse wieder einsetzen und befestigen (Abb. 28).

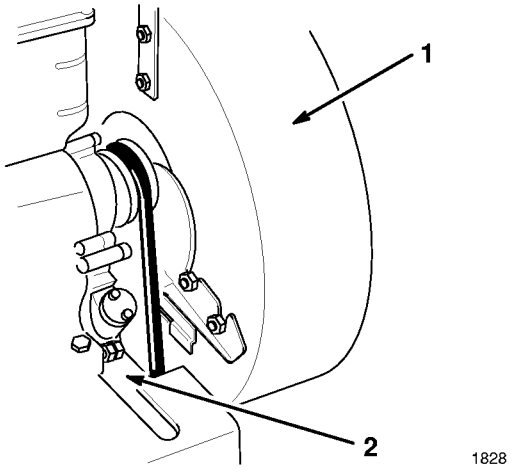


Abbildung 28

1. Gehäuse
2. Riemen unten durch die Öffnung einführen

11. Verweis auf Abbildung 29. Das Gerät auf den Lenker auflegen. Den Splint von der Welle entfernen, die Stellschrauben aus den Bundringen lösen und die Welle gerade so weit nah links herrausklopfen, daß der neue Riemen eingesetzt werden kann.

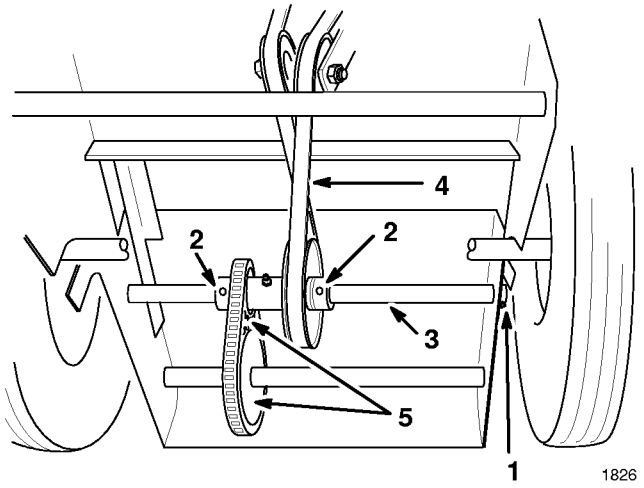


Abbildung 29

1. Splint
2. Stellschrauben
3. Welle
4. Riemen
5. Kettenräder

12. Die Welle wieder in die ursprüngliche Position bringen, die Bundringe mit Stellschrauben, die Welle mit einem Splint befestigen. Nachprüfen, ob die Kettenräder auch richtig ausgerichtet sind.

WICHTIG: Der Riemen muß wie in Abbildung 29 dargestellt eingebaut werden, oder der Antrieb läuft in umgekehrter Richtung.

13. Den Riemen wie vorher beschrieben spannen.

Einstellen der Antriebsvorrichtung

Da die Reibscheiben eine normale Abnutzung durchmachen, muß gelegentlich das Gestänge der Antriebsvorrichtung eingestellt werden.

1. Motor abstellen.

2. Die untere Mutter auf der Unterseite des Winkels lösen (Abb. 30).

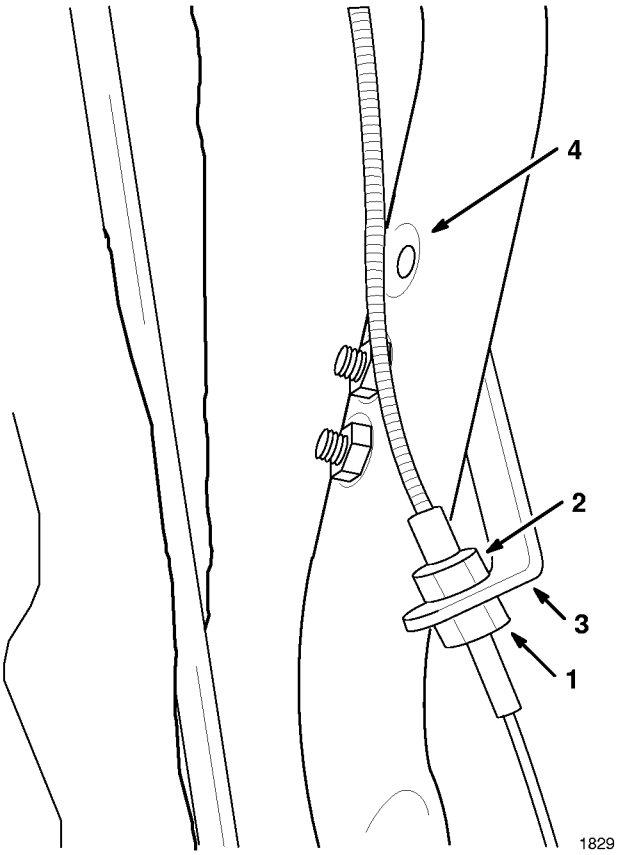


Abbildung 30

1. Untere Mutter
2. Obere Mutter
3. Winkel
4. Oberes Loch

3. Die obere Mutter anziehen, um das Kabelgehäuse nach oben zu bewegen. Dieses wiederum führt die Reibscheibe näher and den Reifen heran. (Im Endeffekt wird das Kabel verkürzt und die Abnutzung ausgeglichen.)

4. Wenn die richtige Einstellung erreicht ist, die untere Mutter wieder am Winkel befestigen, um so die Einstellung zu sichern.

5. Wenn alle Einstellungen am Kabelgehäuse abgeschlossen sind, den Winkel zum oberen Loch am Griff schieben und den Einstellvorgang wiederholen.

6. Wenn die Antriebsvorrichtung eingestellt ist, die Räder sich aber bei Betätigung des Hebels nicht drehen, dann muß die Einstellung der Riemenspannung überprüft werden.

Lagerung

Um die Maschine für die Lagerung außerhalb der Saison vorzubereiten sollten die empfohlenen Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Siehe Kapitel WARTUNG

Maschine in einem kühlen, sauberen, trockenen Raum lagern. Die Maschine abdecken, damit sie nicht verschmutzt und geschützt ist.

Treibstoff

⚠ WARNUNG

POTENTIELLE GEFAHR
- **Benzin kann verdampfen, wenn es über einen längeren Zeitraum gelagert wird.**

WAS KÖNNTE PASSIEREN
- **Benzindämpfe können explodieren, wenn es Zum Kontakt mit einer offenen Flamme kommt.**

SO LÄßT SICH DIE GEFAHR VERMEIDEN
- **Benzin (Treibstoff) nicht über einen längeren Zeitraum lagern.**
- **Die mit Benzin gefüllte Machine nicht in einem Raum mit einer offenen Flamme aufbewahren. (Beispiel: Ofen oder die Zündflamme eines Warmwasserbereiters.)**
- **Den Motor abkühlen lassen, bevor die Maschine in geschlossenen Räumen aufbewahrt wird.**

Zur Vorbereitung einer längeren Lagerung, entweder das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen oder vor Lagerung ein Kraftstoffadditiv hinzufügen. Zum Ablassen des Benzins, siehe Kapitel WARTUNG. Nach Ablassen des Kraftstoffs, den Motor starten und solange im Leerlauf laufen lassen, bis der Kraftstoff vollständig verbraucht ist und der Motor abstirbt. Das Anlassen zweimal wiederholen um sicherzustellen, daß der Treibstoff wirklich ganz aus dem Motor entfernt wurde. Wenn das Benzin nicht vollständig verbraucht wurde, bilden sich gummiartige Rückstände, die schlechte Motorlaufmerkmale und Startprobleme mit sich bringen.

Kraftstoff darf nur mit Additiven, wie z.B. TORO Stabilisator/Konditioniermittel im Tank verbleiben. Beim TORO Stabilisator/Konditioniermittel handelt es sich um einen Stabilisator auf Petroleumbasis. TORO kann Stabilisationsmittel auf Alkoholbasis, wie z.B. Ethanol, Methanol oder Isopropyl, nicht empfehlen. Kraftstoffadditive in empfohlenen Mengen verwenden, siehe Angaben auf den Behältern.

Motor

1. Bei warmem Motor das Öl aus dem Kurbelgehäuse ablassen. Siehe Kapitel WARTUNG, Wechsel des Motoröls. Nach Ablassen des Öls, den Öleinfüllstopfen wieder einsetzen. Das Kurbelgehäuse jedoch nicht wieder befüllen bis der Luftfilter gereinigt oder ersetzt wurde.

2. Zündkabel von Zündkerzen abziehen und den Bereich um die Zündkerze reinigen, damit keine Fremdstoffe in den Zylinder gelangen, wenn die Zündkerze entfernt wird. Zwei Teelöffel (10 ml) SAE Öl in die Zündkerzenöffnung füllen.

3. Motor mehrere Male langsam mit dem Starterseil drehen, damit sich das Öl verteilt.

4. Die Zündkerze wieder einsetzten, das Zündkabel aber NICHT einstecken.

Reinigung

1. Schmutz und Schnittgut von der Außenseite des Zylinders, den Zylinderkopflamellen und dem Gebläse entfernen. Außerdem Schutt, Schmutz und Fettrückstände von allen externen Teilen des Motors entfernen.

2. Den Luftfilter reinigen oder auswechseln. Siehe Kapitel WARTUNG, Wartung des Luftfilters.

Allgemeines

1. Alle Sechskantschrauben, Bolzen, Schrauben, Muttern und dazugehörige Bauteile prüfen und festziehen. Wenn Defekte festgestellt werden, instandsetzen oder auswechseln.

2. Laufrollen und Gelenkverbindungen schmieren. Siehe Kapitel WARTUNG, Schmieren der Laufrollen und Gelenkverbindungen.

3. Hintere Spannrolleneinheit schmieren. Siehe Kapitel WARTUNG, Schmieren der hinteren Spannrolleneinheit.

4. Alle verrosteten oder abgeplatzten Farbflächen nachbessern. Toro Re-Kote-Farbe ist beim TORO-Vertragshändler erhältlich.

Wiederinbetriebnahme nach Lagerung

1. Alle Befestigungen prüfen und nachziehen.

2. Die Zündkerze entfernen und den Motor mit dem Anlasser in eine schnelle Drehung versetzen um überschüssiges Öl aus dem Zylinder herauszublasen. Zünkerze reinigen oder auswechseln, wenn sie gesprungen oder gebrochen ist, oder die Elektroden abgenutzt sind.

3. Zündkerze einsetzen und mit einem Anzugsmoment von 20 N·m anziehen.

4. Die empfohlenen Wartungsarbeiten durchführen. Siehe Kapitel Wartung.

5. Treibstofftank mit frischem, sauberem Benzin befüllen.

6. Ölstand des Motors prüfen.

7. Zündkabel an Zündkerze anstecken.


TORO®